

# Einführung in das Textsatzsystem $\text{\LaTeX}$

Komplexe Makros und Befehle

Moritz Brinkmann

`moritz.brinkmann@iwr.uni-heidelberg.de`

**Vorläufige Version**

26. Januar 2017

## ① Verschiedenes

Poster

Vorlesungsmitschriften

## ② Makros in $\text{\LaTeX} 2_{\epsilon}$

`\newcommand`, `\newenvironment` & `\Co`

`\def` und `\let`

Naming Conventions

## ③ $\text{\LaTeX} 3$

Makros in  $\text{\LaTeX} 3$

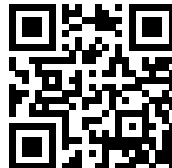
## ④ Lua $\text{\LaTeX}$

Teil I

# Verschiedenes

∃ diverse Klassen für Satz von (wissenschaftlichen) Postern: [a0poster](#), [sciposter](#), [tikzposter](#)

In Overleaf ausprobieren:



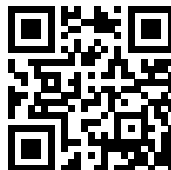
<http://qn3.de/tex1301>

∃ diverse Klassen für Satz von (wissenschaftlichen) Postern: [a0poster](#), [sciposter](#), [tikzposter](#)

Empfehlung: [tikzposter](#)

Nutzt TikZ um Objekte (Blocks, etc.) auf Poster zu platzieren. Bedienung vergleichbar mit [beamer](#).

In Overleaf ausprobieren:



<http://qn3.de/tex1301>

- in Vorlesungen oder Übungen mit $\text{\TeX}$ en manchmal nützlich
- entweder extrem hohe Tippgeschwindigkeit nötig
- oder durchdachte Befehlsdefinitionen
- *wichtig*: alle strukturelle Information muss vorhanden sein!  
(auch, wenn es nicht gut aussieht)

- häufig nur stichpunktartiges Aufschreiben

⇒ `\obeylines`

- Aufzählungen abkürzen, z. B. mittels `\let•\item`
- ...

Teil II

L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X 2<sub>ε</sub>



Zur Definition eigener Befehle in  $\text{\LaTeX}$  verfügbar:

`\newcommand`, `\renewcommand`, `\newenvironment`

Zur Definition eigener Befehle in L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X verfügbar:

`\newcommand`, `\renewcommand`, `\newenvironment`

```
\(re)newcommand{<Befehlsname>}  
  [<Anzahl der Argumente>]  
  [<Default für erstes (optionales) Argument>]  
  {<Befehlsdefinition>}
```

```
\newenvironment{<Umgebungsname>}  
  [<Anzahl der Argumente>]  
  [<Default für erstes (optionales) Argument>]  
  {<Definition Code vor Umgebung>}  
  {<Definition Code nach Umgebung>}
```

Zur Definition eigener Befehle in L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X verfügbar:

`\newcommand`, `\renewcommand`, `\newenvironment`

```
\(re)newcommand{<Befehlsname>}  
  [<Anzahl der Argumente>]  
  [<Default für erstes (optionales) Argument>]  
  {<Befehlsdefinition>}
```

```
\newenvironment{<Umgebungsname>}  
  [<Anzahl der Argumente>]  
  [<Default für erstes (optionales) Argument>]  
  {<Definition Code vor Umgebung>}  
  {<Definition Code nach Umgebung>}
```

Varianten mit Stern: `\newcommand*` für zusätzliche Fehler-Checks, falls Argumente *keine* Umbrüche/Leerzeilen enthalten dürfen

T<sub>E</sub>X bietet die Primitiven `\def` und `\let`

T<sub>E</sub>X bietet die Primitiven `\def` und `\let`

```
\def<Befehlsname><Argument(e)>{<Befehlsdefinition>}
```

```
\def\mymakro#1#2{Makro mit zwei Argumenten #1 und #2}
```

T<sub>E</sub>X bietet die Primitiven `\def` und `\let`

```
\def<Befehlsname><Argument(e)>{<Befehlsdefinition>}
```

```
\def\mymakro#1#2{Makro mit zwei Argumenten #1 und #2}
```

```
\let<neuer Befehlsname><alter Befehlsname>
```

```
\let\newmakro\oldmakro
```

- generiert `\newmakro` mit exakt den selben Eigenschaften wie `\oldmakro`
- wenn sich `\oldmakro` ändert, bleibt `\newmakro` erhalten

- `\def` und `\let` auch in L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X verfügbar
- High-Level Befehle wie `\newcommand` sind meist vorzuziehen
- `\let` manchmal praktisch
- nur benutzen, wenn man weiß was man tut

# Naming Conventions

- `lowercase` Endnutzer-Befehle auf Dokumenten-Level  
(braucht man ständig)
- `MixedCase` Befehle für spezielle Funktionen in Paketen oder Klassen  
(braucht man selten)
- `with@sign` interne Befehle in Paketen oder im  $\text{\LaTeX}$ -Kernel  
(braucht man *nie*)



# Naming Conventions

- `lowercase` Endnutzer-Befehle auf Dokumenten-Level  
(braucht man ständig)
- `MixedCase` Befehle für spezielle Funktionen in Paketen oder Klassen  
(braucht man selten)
- `with@sign` interne Befehle in Paketen oder im  $\text{\LaTeX}$ -Kernel  
(braucht man *nie*)

## spezieller Schutzmechanismus

@-Zeichen hat anderen category code als normale Buchstaben, Befehle mit @ werden daher ignoriert.

Ausschalten: `\makeatletter`

wieder Einschalten: `\makeatother`

# Naming Conventions

- `lowercase` Endnutzer-Befehle auf Dokumenten-Level  
(braucht man ständig)
- `MixedCase` Befehle für spezielle Funktionen in Paketen oder Klassen  
(braucht man selten)
- `with@sign` interne Befehle in Paketen oder im  $\text{\LaTeX}$ -Kernel  
(braucht man *nie*)

## spezieller Schutzmechanismus

@-Zeichen hat anderen category code als normale Buchstaben, Befehle mit @ werden daher ignoriert.

Ausschalten: `\makeatletter`

wieder Einschalten: `\makeatother`

$\text{\TeX}$ -Primitiven sind – aus historischen Gründen – auch lowercase

Teil III

L<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X3

- Mit  $\text{\LaTeX}$ 3 wird alles besser:
  - Konsequente Unterscheidung zwischen Nutzer-, Design- und Programmiererebene
  - Namespaces für Pakete
  - sehr bequeme und flexible Befehlsdefinitionen
- $\text{\LaTeX}$ 3-Syntax schon jetzt nutzbar:
  - Paket `expl3` für Entwickler
  - Paket `xparse` für Endnutzer



In Overleaf ausprobieren:



<http://qn3.de/tex1302>

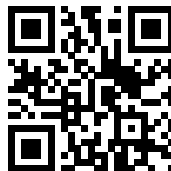
Mit Paket `xparse` verfügbar:

`\NewDocumentCommand`, `\RenewDocumentCommand`, `\NewDocumentEnvironment`, ...

```
\NewDocumentCommand{\Befehlsname}  
  {\Argumentstruktur}  
  {\Definition}
```

*\Argumentstruktur* beschreibt wie viele und welche Argumente der Befehl annimmt (sozusagen die Signatur)

In Overleaf ausprobieren:



<http://qn3.de/tex1302>

## mandatorische Argumente

<b>m</b>	klassisches mandatorisches Argument	$\{\langle \dots \rangle\}$
<b>l</b>	liest alles vor der nächsten Klammer	$\langle \dots \rangle\{$
<b>r</b>	$\langle t1 \rangle \langle t2 \rangle$ alles zwischen $\langle t1 \rangle$ und $\langle t2 \rangle$ z. B. $r\langle \rangle$	$\langle \langle \dots \rangle \rangle$
<b>u</b>	$\{ \langle t \rangle \}$ liest alles bis $\langle t \rangle$ z. B. $u\{\&\}$	$\langle \dots \rangle\&$
<b>v</b>	Verbatim-Input	$ \langle \dots \rangle $
	Eingabe wird nicht interpretiert	$\{\langle \dots \rangle\}$

```
\NewDocumentCommand{\mycommand}{ m l m r^° }  
  {(#1,#2,#3,#4)}  
\mycommand{eins}zwei{drei}^vier°
```

## optionale Argumente

o	klassisches optionales Argument	[⟨...⟩]
O{⟨df⟩}	wie o mit Default-Wert z. B. O{default}	[⟨...⟩]
d⟨t1⟩⟨t2⟩	alles zwischen ⟨t1⟩ und ⟨t2⟩ z. B. d:+	:⟨...⟩+
D⟨t1⟩⟨t2⟩{⟨df⟩}	wie d mit Default-Wert z. B. d(){bla}	(⟨...⟩)
s	Stern, setzt \BooleanTrue, falls vorhanden	*

```
\NewDocumentCommand{\mycommand}  
  { d<| O{zwei} s D|>{vier} }  
  { (#1,#2,#4) \IfBooleanT{#3}{:-)} }  
\mycommand<eins|[2]*
```

## Argument-Modifizier

+ $\langle$ Arg-Kürzel $\rangle$  erlaubt Eingabe von Umbrüchen innerhalb eines Arguments

z. B. +m

> $\{ \langle$ Prozessor $\rangle \}$  Argumente vor dem Auslesen bearbeiten

z. B. >  $\{ \backslash$ ReverseBoolean $\}$  m

>  $\{ \backslash$ TrimSpaces $\}$  o

```
\NewDocumentCommand{\mycommand}  
  { > $\{ \backslash$ ReverseBoolean $\}$  s o +m }  
  { \IfBooleanTF{#1}{kein stern}{stern} #2 #3 }  
\mycommand*{Text mit\\Umbruch}
```



```
\NewDocumentEnvironment{⟨Umgebungsname⟩}  
  {⟨Argumentstruktur⟩}  
  {⟨Definition Code vor Umgebung⟩}  
  {⟨Definition Code nach Umgebung⟩}
```

```
\newDocumentEnvironment{myquote}{ o }  
  {\begin{quote}\sffamily\itshape}  
  {\end{quote}\IfNoValueF{#1}{Quelle:#1}}  
  
\begin{myquote}[Internet]  
  Bla bla, Chemtrails, Lügenpresse ...  
\end{myquote}
```

Erweiterte  $\text{\LaTeX}$ 3-Funktionalität für Entwickler mit `expl3` verfügbar

`\ExplSyntaxOn`

*`\langle Code \rangle`*

`\ExplSyntaxOff`

Schaltet neue Syntax ein und aus

Teil IV

Lua<sup>A</sup>T<sub>E</sub>X

Innerhalb von T<sub>E</sub>X Lua-Code eingeben:

```
\directlua{⟨Lua-Code⟩}
```

Innerhalb von Lua-Code etwas an T<sub>E</sub>X ausgeben:

```
tex.print(⟨TeX-Ausgabe⟩)
```

# Nutzung von Lua mit Lua<sup>®</sup>TeX

Innerhalb von TeX Lua-Code eingeben:

```
\directlua{⟨Lua-Code⟩}
```

Innerhalb von Lua-Code etwas an TeX ausgeben:

```
tex.print(⟨TeX-Ausgabe⟩)
```

```
$\pi = \directlua{  
  tex.sprint(math.pi)  
}$
```

$\pi = 3.1415926535898$

In Overleaf ausprobieren:



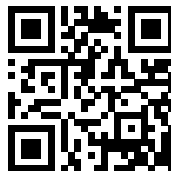
<http://qn3.de/tex1303>

- `\directlua` macht manchmal Probleme
  - bei Umbrüchen
  - bei Lua-Kommentaren `---`
  - bei Sonderzeichen `_^&${}%`
- Paket `luacode` behebt viele dieser Probleme.:

```
\begin{luacode*}  
  \langle Lua-Code \rangle  
\end{luacode*}
```

- in Variante mit Stern sind keine  $\text{\TeX}$ -Befehle möglich
- in Variante ohne Stern werden  $\text{\TeX}$ -Makros expandiert

In Overleaf ausprobieren:



<http://qn3.de/tex1303>



The  $\text{\LaTeX}$ 3 Project.

„The xparse package Document command parser“.

`texdoc xparse`



The  $\text{\LaTeX}$ 3 Project.

„The  $\text{\LaTeX}$ 3 Interfaces“.

`texdoc interface3`



The  $\text{\LaTeX}$ 3 Project.

„The expl3 package and  $\text{\LaTeX}$ 3 programming“.

`texdoc expl3`



Manuel Pégourié-Gonnard.

„Eine Einführung in Lua $\text{\LaTeX}$ “.

`texdoc lualatex-doc-de`



Manuel Pégourié-Gonnard.

„The luacode package“.

`texdoc luacode`